

In Vielfalt solidarisch: Freiburgs erste Solidarity–City–Konferenz

29. Juni 2019

Die Online-Petition „Manifest für eine solidarische Stadt - Solidarity City Freiburg“ ging im März zu Ende. Die gemeinsame Arbeit für eine Solidarische Stadt geht weiter: In Freiburg sollen alle Einwohner_innen unabhängig von Herkunft, Aufenthalts - und sozialem Status den gleichen Zugang z.B. zu öffentlichen Einrichtungen, zu Bildung, zu menschenwürdigem Wohnraum, zu medizinischer Versorgung haben und die Möglichkeit zur kulturellen und politischen Teilhabe bekommen.

Der Freiburger Gemeinderat hat am 26.03.2019 beschlossen, dass Freiburg ein „sicherer Hafen“ ist. Was das in der Praxis bedeuten soll, ist nicht genauer festgehalten. Wir finden das erst mal gut – aber Solidarität entsteht nicht durch einen Beschluss des Gemeinderats. Solch ein Beschluss muss auch sichtbare Konsequenzen haben.

Solidarität entsteht durch ein Miteinander auf Augenhöhe. Das ist die Basis einer Solidarity City – unser Engagement und unsere Tatkraft. Es liegt in unserer Hand, die Vision einer Solidarity City aktiv zu gestalten. 50 Gruppen und zahlreiche Einzelpersonen haben das „Manifest für eine solidarische Stadt“ unterzeichnet. Damit haben sie den Wunsch nach einem „anderen Freiburg“ und einem solidarischen Miteinander geäußert. Jetzt gilt es, weitere Schritte zu unternehmen und dieses Miteinander zu organisieren.

- Dafür müssen wir uns kennenlernen und voneinander erfahren, was wir tun.
- Und wir müssen einen gemeinsamen Plan entwickeln, wie Freiburg eine Solidarity City werden kann.
- Wir brauchen eure Ideen, euer Wissen, euer Engagement!

Am 29. Juni wird daher in Freiburg die erste Solidarity-City-Konferenz stattfinden. Das heißt nicht mehr und nicht weniger, als dass die Zivilgesellschaft die Initiative übernimmt und nicht auf das Handeln der Kommune oder gar der Regierung gewartet wird. Durch euch können auf der Konferenz vielfältige Erfahrungen, in verschiedenen Bereichen solidarisch zu arbeiten und/oder Angebote für alle zu machen, vertreten sein.



Wann: Samstag, 29. Juni – 11 Uhr bis 16 Uhr 30

Wo: Hebelschule, Engelbergerstraße 2, 79106 Freiburg im Breisgau

Was: Einführung von Janika Kuge, Aktivistin und Forscherin zum Thema Solidarität und Stadt

- Impulsreferate, Workshops, Diskussionen, Austausch an Infoständen und Netzwerkbildung (*bitte bei der Anmeldung angeben, ob ihr einen Infostand einrichten möchtet*)

Wer: Alle Gruppen und Einzelpersonen, die an einer Solidarity City Freiburg beteiligt sein möchten.

Anmeldung: Für unsere Planung bitten wir, wenn möglich, um Anmeldung per E-Mail bis zum 15.06. an: freiburg@solidarity-city.eu